

Treffen zwischen Xi und Trump

— sorgt für Entspannung an den Märkten

Zeit für Wertvolles

N°817

27. Oktober 2025

Die US-Märkte haben ihren Höhenflug fortgesetzt. Unterstützt wurden sie durch die besser als erwartet ausgefallenen Unternehmensergebnisse und die Beruhigung an der Teuerungsfront.

Leicht rückläufige Inflation im September

In den USA lag der Verbraucherpreisindex für den Monat September mit +3,0% gegenüber dem Vorjahr unter den Konsenserwartungen von 3,1%. Zusammen mit den unvollständigen Wirtschaftsdaten aufgrund der Haushaltsblockade in Washington bestärkt diese leichte Abschwächung die Erwartung einer Zinssenkung der US-Notenbank Fed an ihrer Sitzung vom 29. Oktober.

Auch die Berichtssaison trägt zur guten Stimmung der Märkte bei: Von den rund 150 S&P-Unternehmen, die ihre Ergebnisse publiziert haben, übertrafen 85% die Erwartungen. Das Vertrauen der Anleger wurde aber vor allem durch die Bestätigung eines Treffens zwischen Trump und Xi am 30. Oktober am Rande des APEC-Gipfels gestärkt. Der US-Präsident liess verlauten, dass ein gutes Handelsabkommen möglich sei, obwohl das Weisse Haus Peking gleichzeitig mit Einschränkungen bei strategischer Software drohte. Obwohl dieses doppelte Spiel die Volatilität erhöhte, steht für den Markt die Aussicht auf einen wieder aufgenommenen Dialog im Vordergrund.

Im Energiebereich kündigte Washington neue Sanktionen gegen zwei russische Erdölkonzerne an und setzte gleichzeitig Indien unter Druck, seine Einkäufe in Russland zu reduzieren. Diese Massnahmen liessen den Erdölpreis (WTI) über die Marke von 60 US-Dollar anschnellen, wobei das eigentliche Ziel darin besteht, den russischen Präsidenten zurück an den Verhandlungstisch mit der Ukraine zu bringen.

In Europa verläuft der Beginn der Berichtssaison etwas verhaltener als in den USA; die positiven Überraschungen liegen bei 58%. Die Performance der einzelnen Sektoren driftet auseinander: Während der Technologiesektor der Wall Street folgte, büssten die Energie- und Industriewerte an Wert ein. Sie werden durch die Volatilität des Ölpreises und die schwache Nachfrage aus Deutschland beeinträchtigt. Die europäischen Anleihenmärkte stabilisierten sich. Die Rendite der deutschen Bundesanleihen bewegt sich um die 2,63%, diejenige der französischen OAT um die 3,43%, während mehrere Mitglieder der EZB weiterhin für einen Status quo plädieren.

In der Schweiz bestätigten die Aussenhandelszahlen das zweite Quartal in Folge einen Rückgang. Die Verkäufe in die USA sind nach wie vor rückläufig. Allerdings weist die Handelsbilanz aufgrund der Resilienz des Schweizer Exportmodells weiterhin einen deutlichen Überschuss auf.

Gewinnmitnahmen bei Gold

An den asiatischen Börsen kam es gegen Ende der Woche zu einer Erholung aufgrund des angekündigten Gipfeltreffens zwischen Trump und Xi. Im Weiteren bekräftigte Peking seine Absicht, die Finanzmärkte bis Ende Jahr zu stabilisieren, ohne jedoch neue Unterstützungsmassnahmen anzukündigen. In einer von Vorsicht geprägten Stimmung hält der Abfluss des ausländischen Kapitals seit September an.

Der Goldpreis büsste im Verlauf der Woche 4% ein und liegt nun bei rund USD 4060 US-Dollar pro Unze. Damit ging ein neunwöchiger Höhenflug zu Ende. Der Grund für die Korrektur sind Gewinnmitnahmen nach einer Rally mit einem Kursgewinn von 25% seit vergangenem September, und keine fundamentale Neueinschätzung.

In der vergangenen Woche legte der S&P 500 um 1,92% zu, der Nasdaq um 2,18% und der Stoxx Europe 600 um 1,68%. Der SMI gab leicht um 0,6% nach. Diese Woche werden die Bestätigung der Annäherung von vergangenen Wochenenden zwischen chinesischen und amerikanischen Diplomaten und die Ergebnisse der Technologiegiganten im Fokus der Anleger stehen.

Swiss Market Index (SMI)

Der SMI konsolidiert, nachdem er die Marke von 12'710 Punkten getestet hat, und könnte seine Unterstützung im Bereich von 12'450 Punkten finden. Da die Trendindikatoren positiv bleiben, könnte diese Konsolidierung nur vorübergehend sein.



Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.80	0.93	12'568.18	5'674.50	24'239.89	8'225.63	9'645.62	6'791.69	23'204.87	49'299.65	1'389.39
Trend	➡	➡	➡	⬆	➡	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆
%YTD	-12.33%	-1.54%	8.34%	15.90%	21.77%	11.45%	18.02%	15.47%	20.17%	23.57%	29.19%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.